

Inhalt

Abbildungsverzeichnis	8
Tabellenverzeichnis	11
Anhang	13
Abkürzungen	15
A	
Einleitung	19
0	Das betriebliche Freiwilligenengagement als Forschungsfeld: zum Entstehungs-, Begründungs- und Verwertungszusammenhang
0.1	Nutzen- und Win-Win-Logik als Problemfelder des Corporate Volunteering (CV)
0.2	Erkenntnisinteresse und Gang der Untersuchung
0.3	Methodik
B	
Das Unternehmen in der Gesellschaft: über Engagement und Verantwortung als konzeptionelle Basis für die Überprüfung der Nutzen- und Win-Win-Logik des CV	39
1	Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – oder auch die Corporate Social Responsibility (CSR)
1.1	Begriffsbestimmung und konzeptionelle Merkmale
1.2	Ursprünge der modernen CSR-Debatte und ihre Implikationen für Deutschland und Europa
1.3	Vorstellung weiterer Konzepte und ihrer jeweiligen Bezugspunkte zur CSR
1.4	Verantwortung in der Marktwirtschaft
1.5	Der Business Case for CSR
1.6	Reflexionen über die CSR
2	Das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen – oder auch das Corporate Citizenship (CC)
2.1	Begriffsbestimmung und konzeptionelle Merkmale
2.2	Das Unternehmen im ‚Glanz‘ des Bürgerbegriffs
2.3	Zur Bildung von Sozialkapital durch das CC
2.4	Das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen im Geflecht der gesellschaftlichen Verantwortung – oder umgekehrt?
2.5	Kritische Reflexionen über das CC
3	Das betriebliche Freiwilligenengagement – oder auch das Corporate Volunteering (CV)
3.1	Begriffsbestimmung und konzeptionelle Merkmale

3.2	Die Formen des CV	101
3.3	Das CV im Geflecht der Konzepte	131
3.4	Nutzen- und Win-Win-Logik als omnipräsente Charakteristika des CV	140
3.5	Wirtschaftspädagogische Bezugspunkte für eine Untersuchung des CV: Die Betriebspädagogik, der Kompetenzbegriff und das Erfahrungslernen	154
3.6	Empirische Relevanz und Gestaltung des CV – Umfragen in Deutschland	162
3.7	Das CV – der Status quo	172
C	Cui bono est? – Der Nutzen des CV auf dem Prüfstand	175
4	Eine dokumentarische Evaluation der empirischen Studien zu den Wirkungen des CV	177
4.1	Die Kriterien zur Bildung eines Kategoriensystems	177
4.2	Vorstellung des Kategoriensystems	195
4.3	Die empirischen Studien zu den Wirkungen des CV	202
4.4	Die Wirkungen des CV	259
4.5	Eine Reflexion über die dokumentarische Evaluation und die empirisch nachgewiesenen Wirkungen des CV – ein Blick zurück nach vorn	296
5	Die Wirkungen und ihre Aussagekraft für eine Anwendung des CV in Deutschland – Ein Überblick	302
5.1	Antizipierter Nutzen und empirisch belegte Wirkung im Vergleich	303
5.2	Eine Reflexion über die empirisch nachgewiesenen Wirkungen des CV im Vergleich zu den antizipierten Nutzen	333
D	Cui bono est? – Nutzen und Win-Win des CV auf Basis empirischer Forschungsergebnisse	339
6	Eine Ziel-Mittel-Bestimmung des CV aus deutscher Perspektive – Vorstellung eines heuristischen Instruments	340
6.1	Entwicklung des Instruments, Ergebnisvorstellung und Implikationen für die Nutzenlogik	342
6.2	Eine Reflexion über das heuristische Instrument zur Ziel-Mittel- Bestimmung des CV aus deutscher Perspektive	362
7	Die Win-Win-Logik des CV auf dem Prüfstand	365
7.1	Können wirklich ‚alle‘ gewinnen? – eine Analyse	366
7.2	Nach der Win-Win-Prüfung ist vor der Win-Win-Prüfung	372
7.3	Das CV und die Betriebspädagogik: Reflexionen und Forschungsperspektiven entlang der Nutzen- und Win-Win-Logik	374

E	Schlussbetrachtung: Quod erat demonstrandum	377
8	Die empirisch belegten Wirkungen und ihre Aussagekraft vor dem Hintergrund der Nutzen- und Win-Win-Logik im betrieblichen Freiwilligen- engagement aus deutscher Perspektive	377
8.1	Zusammenfassung der zentralen Erkenntnisse	377
8.2	Mehrwert für Wissenschaft und Praxis	381
8.3	Anknüpfungspunkte für weitere Forschung	382
8.4	Cui bono est?	384
	Anhang	385
	Literaturverzeichnis	405